

Berlin, Montag,

Die Zeitung erscheint in der Woche
zweimal.

Bezugs-Preis:

Vierteljährlich
für Berlin 7 Mk. 50 Pf., für die Botenlohn,
für ganz Deutschland 9 Mk.,
Oesterreich 13 Kr. 82 Hell., Russland
4 Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.

Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:
Für England in London bei
Aug. Slagle 30 Lime Street E.C. und
Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Telegramm-Adresse:
Börsenkron.

Abend- № 210. Ausgabe.

Berliner Börsen-Zeitung.

den 6. Mai 1907.

Als besondere Beilagen erscheinen:
Verdingungs-Anzeiger,
Hotels- und Bäder-Anzeiger,
Vollständige Ziehungslisten der
Preussischen Klassen-Lotterie.
Allgemeine Verlosungstabellen
mit Restanten-Listen
und viele andere wichtige
tabellarische Übersichten.

Insertions-Gebühr:

Die viergespaltene Zeile 50 Pf.
Reklametext 1 Mk.

Fernsprecher:
Amt I, Nr. 243.

Bestellungen werden angenommen
bei allen
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8, Kronenstrasse Nr. 37.
Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt.
Beschluss der Zulassungsstelle und
des Börsenvorstandes.
Börsen-
Getreidemärkte.
Plörze, Plan der Aufnahme einer
grossen Anleihe.
Stadtgemeinde Augsburg, 4% Anleihen
von 4 Millionen.
Londoner Geldmarkt.
Luxemburgische Prince Henri-Eisen-
bahn.
Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesell-
schaft.
Landschaft der Provinz Westfalen.
Landeskreditkasse zu Cassel.
Deutsche Milfordienst- und Lebens-
versicherungs-Anstalt a. G. in
Hannover.
Lebens-, Pensions- und Leibrenten-
versicherungs-Gesellschaft a. G.
„Iduna“.
Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft.
Bremer Linoleumwerke Delmenhorst
(Schlüsselmarke).
F. Butzke & Co. Aktiengesellschaft
für Metall-Industrie.
Butzkes Gasgülflicht-Aktiengesell-
schaft.
Svensk Bergbergs Zellostoffabrik A.-G.
Svensk Ostasiatisk Kompagnie, Aktien-
Gesellschaft.

Erneuerung des Spiritusringes.
Friedländer & Pollack.
Nobel Dynamite Trust.
Bezugsrecht.
Hugo Jaensch.
II. Beilage.
Courszettel.
Preussischer Landtag, Abgeordneten-
haus.
Der Kaiser.
Prinz August Wilhelm.
Weissbuch über 3% Erhöhung des türki-
schen Einfuhrzölles.
Budgetkommission.
Einnahmen und Ausgaben unserer
Kolonien.
Südwestafrikanische Landkommission.
Herrenhaus, Verschärfung der Straf-
bestimmungen, ehrenrührige Be-
leidigungen.
Herrenhaus.
Reichstags-Abg. Kaempler.
Zentrumsabg. Dasbach.
Luxemburgische Prinz Heinrich Eisen-
bahn- und Erzgruben-Gesellschaft.
III. Deutscher Kalitag.
Bank für Brau-Industrie.
Schonstein-Aufsatz- u. Blechwaren-
Fabrik J. A. John, Aktiengesell-
schaft.

Kölnische Immobilien-Gesellschaft.
III. Beilage.
Offiziere und Wucherer.
Die Reichspartei und die treifkonser-
vative Fraktion des preussischen
Landtages.
Versicherungsanstalt für Pensions-
und Hinterbliebenen-Versorgung der
Kopentagen, russische Sozialdemo-
kraten.
Englischer Kriegsminister Haldane.
Marokko.
Russische Truppen aus Nordkorea.
Senatswahlen in Spanien.
Konstantinopel, Vereinigte Staaten von
Amerika, 3% Erhöhung der türki-
schen Einfuhrzölle.
Simla, Eingeborenen-Pressen.
Kairo, Lord Cromer, Feier.
Gautama.
Ordensverleihung an den Ober-Hof-
prediger D. Dryander und Kon-
sistorialrat Lahrman.
Der erste Maisonntag.
Streik im Baugewerbe.
Im Stadtbahnzug erschossen.
Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn-
Gesellschaft.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Ges-
ellschaft.
Badische Feuerversicherungsbank.
Allgemeine Versicherungs-Aktien-
Gesellschaft „Fortuna“.
Englischer Eisen- und Stahlmarkt.
Vereinigung Rheinisch-Westfälischer
Schweisseisenwalzwerke.
Brühl-Köln Braunkohlenbergwerk
zu Liblar.
Ausstand im mitteldeutschen Braun-
kohlenrevier.
Gewerkschaft Norddeutschland.
Eisenwerk „Kraft“.
Oelwerke Stern-Sonneborn A.-G. in
Hamburg.
Spassky Copper Mine, London,
Limited.
Seidenmärkte.
Rheinisch-Westfälisches Ziegel-Syn-
dikat G. m. b. H.
Ungarische Zuckerindustrie Akt.-Ges.
Ungarische Asphalt-Aktiengesellschaft.
Asbest- und Gummiwerke Alfred
Calmon Aktiengesellschaft, Hamburg.
Internationale Elektrizitäts-Werke und
Accumulatoren-Fabrik Actien-Ges-
ellschaft.
San Jorge Nitrate Company, Limited,
London.
IV. Beilage.
Sport.

Berlin, den 6. Mai.

— **Beschluss der Zulassungsstelle und des Börsenvorstandes.** Zum Börsenhandel sind, wie schon erwähnt, auf Grund des gleichzeitig zum Aushang gebrachten Prospekts unter üblichem Vorbehalt zugelassen: 5 400 000 \mathcal{M} Aktien, Emission V, 4500 Stück zu 1200 \mathcal{M} (No. 10751—15250) der Schlesi-schen Boden- u. Credit-Aktien-Bank zu Breslau, welche an der Dividende für das lau-fende Geschäftsjahr teilnehmen. Dasselben wer-den hierher gleich den alten Stücken. Makler-gruppe: Hermann Lehmann—Schönitz.

— **Die Börse** zeigte heute nicht nur eine feste, sondern zum Teil auch eine recht animierte Haltung, und im Mittelpunkt des Gesamtverkehrs standen, wie in den letzten Tagen der ver-gangenen Woche, Montanpapiere, für welche nach dem Zustandekommen des Stahlwerksverbandes in immer weiteren Kapitalstärken erneutes Interesse Platz greift. Die Spekulation glaubte heute aber eine um so lebhaftere Unter-nehmungslust betätigen zu können, als einmal für englisches Giesereisen wiederum sehr feste Tendenz gemeldet wird, andererseits auch die Nachrichten von den Kohlenmärkten fortdauernd recht günstig lauten. Erwähnt muss ferner die Tatsache begründet sind, dass für die in der bedauerlichen Eisenwerten zum Teil in der bedauerlichen Tatsache begründet sind, dass für die in der Zahlungsschwierigkeiten befindliche Firma F. und P. noch weitere Deckungskäufe vorzunehmen waren. Das grösste Geschäft heute entwickel-te sich auf dem Montanmarkt, auch heute wieder in den Aktien der Gesellschaft Phönix, des Bochumer Vereins und der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks-Gesellschaft; daneben sind kirchener und Harpener unter wesentlichen eine grössere Anzahl Werte mit einheitlicher Notiz erfahren Kursbesserungen von betr. sodann offenbar durch den endlich ein- getretenen Witterungsumschlag an Zuversichtlich- keit gewonnen, und mit Genugtuung konnte auch eine gewisse Erleichterung des Geldmarktes konstatiert werden, die sich in bezug auf täg- liches Geld und auch in einer gesteigerten Nachfrage nach Wechseln bemerkbar machte.

Dazu kam dann die bereits in dem gestrigen Pariser Börsentelegramme erwähnte Tatsache, dass der russische Finanzminister nochmals Gelegenheft genommen hat, einem in Paris lebenden Diplomaten gegenüber die Versicherung abzugeben, dass die Finanzlage Russlands die erforderliche Anleihe im Auslande absolut nicht im Budget festgestellten Beträge, die sich auf höchstens 140 Millionen Rubel belaufen würden, auf dem einheimischen Geldmarkt Deckung finden könnten. Es war damit heute wieder ein Anreiz gegeben, russische Werte in den Vordergrund zu rücken, die denn auch zu steigenden Kursen rückten, wurden. Nicht nur Anleihen, sondern auch russische Bankaktien wurden in ansehnlichen Beträgen aus dem Markt genommen. Auf dem Bahnmarkt lagen Warschau-Wiener Aktien in Uebereinstimmung mit den übrigen russischen Werten recht fest, doch konnte sich der höchste Kurs vom Tage nicht behaupten, angeblich, weil die heute veröffentlichten Ab- schlussziffern einen ungünstigen Eindruck machten. Doch kam demgegenüber betont worden, dass in Aktienmärkten die Nichtzahlung einer Dividende für das verlassene Jahr schon seit längerer Zeit in Aus- sicht genommen war. Henri-Bahn-Aktien wur- den durch den heute publizierten Geschäfts- bericht nicht beeinflusst, trotzdem aus demselben eine überaus vorsichtige Bilanzierung seitens der Verwaltung ersichtlich wird und die Auszah- lung einer Dividende von nur 33 Fr. durch die Vorname ausserordentlicher Rückstellungen be- gründet wird. Amerikanische Eisenbahn-Aktien waren fester, als man nach den letzten New- Yorker Kursen erwarten durfte. Lombarden wurden anfangs abgegeben, später aber auf Wiener traten diejenigen der Deutschen Bank, ebenso Berliner Handels-Gesellschafts-Anteile und später auch Disconto-Commandit-Anteile durch steigende Tendenz hervor. Einheimische Fonds sind be- hauptet; die neuen 4% Schatzanweisungen waren zu 100 begehrt. — Auf dem Geldmarkt ist der Privatdiskont unverändert, tägliches Geld war zu 5 à 4% erhältlich. Scheck London notiert 20,46, Scheck Paris 81,36 und tel. Auszahlung Petersburg 214,40.

— In den Vereinigten Staaten schien am Sonnabend die kalte Temperatur noch vor-

herrschend zu sein, und wenn sie weniger Eindruck als bisher auf die dortigen Ge- treidemärkte machte, so war der Grund hierfür in dem Eintritt der erwünschten Regen in Kansas und Nebraska zu finden. Andererseits drückte drüben auch die Nachricht von dem Wetter-Umschlag in Deutschland. Immer- hin zeigen die amerikanischen Schlusspreise keine erhebliche Abschwächung. Die heute gemeldete Wochenausfuhr Nordamerikas von beiden Küsten des Landes war verhältnismässig schwach. Sie belief sich für Weizen und Weizenmehl, un- gerechnet zu Weizen, auf 230 000 Qrs. gegen 260 000 in der Vorwoche und 220 000 gleichzeitig 1906. Von Australien wird auch nur der kleine Wochen-Export von 35 000 Quarters gemeldet gegen 51 000 in den acht Tagen zuvor und 54 000 in derselben Woche des Vorjahres. Da Indien nur 14 000 Qrs. gegen 123 000 bzw. 12 000 Qrs. expe- diert hatte, so waren die Gesamtverschiffungen klein. Der heutige Markt verlief hier in lauer Ten- denz, wofür in erster Reihe die warme, frucht- bare Witterung verantwortlich zu machen war. Das Ausland hatte zwar auch schwächere Notierungen gesandt, und die CH-Forderungen lauteten durchschnittlich etwas niedriger, doch gehend die Provinzkundschaft war mit grösseren Be- gleichungen für nahe Monate und mit Verkäufen für September im Markt, während sehr wenig Kauftust bestand. Die Preise für Weizen stellten sich um 2—2½ \mathcal{M} billiger, auch für Roggen betrug der Rückschlag nicht viel weniger, und ebenso ging Hafer bis zu 2 \mathcal{M} in seinen Notierungen zurück. Auch im Loko- und Abladungs- geschäft war Hafer bei grosser Kauf-Unlust besonders per Juli angeboten und niedriger, und auch Rüböl machte bei überwiegendem Begleichungs-Angebot davon keine Ausnahme. Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Hafer, märkischer, mecklen- burgischer, pommerscher, preussischer, posener und schlesischer feil 198—202, mittel 192 bis 197, gering 188—191 ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerikanischer mixed 141—147 runder bulgarischer 143—145, türkischer 147 bis 150 frei Wagen. Gerste, infändische Futtergerste, mittel und gering 160 bis 167, gute 168—178, russ. und Donau leichte 158 bis 160 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, in-